

œrlikon

Halbjahresbericht **2015**

Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des Chief Executive Officers an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Oerlikon Konzern in der ersten Jahreshälfte 2015 eine solide Profitabilität in einem zusehends anspruchsvollen Marktumfeld erzielt hat. Wir steigerten unser Servicegeschäft, stärkten unsere globale Präsenz, entwickelten unser Geschäft in angrenzenden Märkten und hielten unsere Innovationsdynamik hoch. Im Zusammenhang mit unserer Strategie, welche durch den neuen Verwaltungsrat gestützt wird, erzielten wir Fortschritte bei unseren strategischen Initiativen

Im ersten Halbjahr 2015 steigerten wir unseren Bestellungseingang um 8,7% auf CHF 1 524 Mio. und unseren Umsatz um 4,8% auf CHF 1 563 Mio. Bei konstanten Wechselkursen steigerte sich der Umsatz um 10,3% auf CHF 1 646 Mio. Die EBITDA-Marge lag für das erste Halbjahr bei 16,9%. Im zweiten Quartal 2015 betrug die EBITDA-Marge ebenfalls 16,9%. Somit konnten wir unsere operative Ertragskraft von über 15% im 14. Quartal in Folge aufrechterhalten. Unsere solide Profitabilität ist auch auf die positiven Auswirkungen unserer Operational-Excellence-Massnahmen und unser stringentes Kostenmanagement zurückzuführen. Der Konzerngewinn für die erste Jahreshälfte 2015 belief sich auf CHF 87 Mio. Der operative Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei CHF 225 Mio.

Zur Stärkung unseres finanziellen Fundaments konnten wir unseren Konsortialkredit zu einem verbesserten Zinssatz auf Juni 2017 verlängern, weil der Konzern sein Unternehmensrisikoprofil verbesserte und vom aktuellen Zinsumfeld profitieren konnte.

Das Segment Surface Solutions, das grösste Segment des Konzerns, erzielte ein starkes Ergebnis hinsichtlich Umsatzwachstum und Profitabilität. Dies ist sowohl der Akquisition von Metco im vergangenen Jahr als auch dem zugrundeliegenden organischen Wachstum zuzuschreiben. Das Segment verzeichnete eine gute Nachfrage im Automobil- und Stromerzeugungssektor. Im Markt für Werkzeugbeschichtungen sowie bei den Materialien für die Luftfahrt- und die Öl- und Gasindustrie war eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen. Erste Erfolge in der Automobilindustrie konnten mit unserer ePD™-Technologie erzielt werden, die zur Beschichtung von Plastikkomponenten eingesetzt wird, sowie im schnell wachsenden Markt für additive Herstellungsverfahren, wo wir führende Expertise im Bereich der metallbasierten Materialien und Beschichtungen besitzen.

Die hohe operative Ertragskraft wird durch die Kosteneinsparungen unterstützt, die durch die Zusammenlegung des Dünnfilmgeschäfts von Oerlikon Balzers und Oerlikon Metco sowie die daraus resultierende Schliessung zweier Standorte von Oerlikon Metco erzielt wurden.

Ein Jahr nach der Akquisition von Metco und der erfolgreichen Zusammenführung von Kernfunktionen und Geschäftsbereichen von Oerlikon Balzers und Oerlikon Metco normalisiert sich der Geschäftsbetrieb des Segments Surface Solutions zusehends. Die kürzlich erfolgte Eröffnung des ersten gemeinsamen Servicezentrums in Guelph, Kanada, das sowohl Oerlikon Balzers als auch Oerlikon Metco Technologien anbietet, stellte einen strategischen Meilenstein für das Segment dar.

Wie erwartet erwirtschaftete das Segment Manmade Fibers aufgrund der anhaltenden Marktnormalisierung für das erste Halbjahr 2015 einen geringeren Bestellungseingang und Umsatz sowie eine geringere Profitabilität. Dennoch stabilisierte das Segment im zweiten Quartal seinen Bestellungseingang, seinen Umsatz und seine Ertragskraft auf dem Niveau des ersten Quartals 2015. Das Segment stärkte zudem seine wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit mit dem Ausbau des Servicegeschäfts, der Expansion der Geschäftsaktivitäten in den benachbarten Polykondensationsmarkt durch das angekündigte Joint Venture mit Huitong in China sowie der Entwicklung seiner Geschäftstätigkeit ausserhalb Chinas.

Aufgrund der anhaltenden Schwäche in den Bergbau- und Öl- und Gassektoren sowie dem Nachfragerückgang in der Landwirtschaftsindustrie verzeichnete das Segment Drive Systems einen geringeren Bestellungseingang, Umsatz und operativen Ertrag als im ersten Halbjahr 2014. Positive Anzeichen waren im Markt für Bergbau- und Automobilgüter zu verzeichnen. Dank seiner Operational-Excellence-Massnahmen konnte das Segment seine EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2015 auf dem Vorquartalsniveau halten.

Das Segment Vacuum verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 einen gleichbleibenden Bestellungseingang, jedoch mit gutem Wachstum bei konstanten Wechselkursen. Der Umsatz war im Jahresvergleich ohne Währungsumrechnungseffekte leicht höher. Trotz höherer Investitionen in Operational-Excellence-Massnahmen konnte das Segment seine operative Profitabilität im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr beibehalten. Posi-

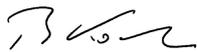
tive Entwicklungen waren im nordamerikanischen Markt festzustellen, während der chinesische Markt Anzeichen einer Beruhigung der Marktnachfrage zeigte und Europa durch Unsicherheiten geprägt war. Das Segment verzeichnete positive Entwicklungen im Lebensmittel- und Verpackungsmarkt, wohingegen sich die Prozessindustrie nur langsam erholte.

In der ersten Jahreshälfte 2015 haben wir den Verkauf des Segments Advanced Technologies erfolgreich abgeschlossen. Zudem haben wir unser Vertriebs- und Servicenetz durch neue Standorte und Partnerschaften in Nord- und Südamerika (Kanada, USA, Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru), Asien (China und Indien) sowie in Europa (Deutschland) weiter gestärkt. Durch die Verbesserung der Kundennähe und unseres Dienstleistungsangebots vermochten wir unser Servicegeschäft auf 31,4 % des Konzernumsatzes zu steigern. Auch in den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben wir rund 4 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert und lancierten neue und verbesserte Technologien.

Im Hinblick auf die Zukunft erwarten wir, dass das globale Wirtschaftsumfeld anspruchsvoll bleibt. Wir rechnen im Jahr 2015 mit einem Wachstum des US-Markts, während sich Asien auf geringere Wachstumsraten einstellt und Europa weitere wirtschaftliche und politische Herausforderungen erwartet. Die positiven Entwicklungen in der Luftfahrtindustrie werden sich voraussichtlich fortsetzen, während Märkte wie Landwirtschaft, Bergbau sowie Öl und Gas in absehbarer Zukunft voraussichtlich schwach bleiben. Aufgrund der positiven Leistung des Konzerns in der ersten Jahreshälfte 2015 und aufgrund der aktuellen Einschätzung des Marktumfelds bleibt unsere Prognose für das Gesamtjahr unverändert. Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns und Oerlikon entgegenbringen.



Dr. Michael Süß
Präsident des
Verwaltungsrats



Dr. Brice Koch
Chief Executive Officer

Highlights

Solide Profitabilität mit EBITDA-Marge von 16,9 % erzielt. **14. Quartal in Folge** EBITDA-Marge über 15 % erreicht. Anstieg Bestellungseingang um 8,7 % und Umsatz um 4,8 %.

Das Segment Surface Solutions, das grösste des Konzerns, erzielte eine starke Profitabilität und Wachstum. Nach der erfolgreichen Integration der Kernfunktionen und Geschäftsbereiche der beiden Marken Oerlikon Balzers und Oerlikon Metco normalisiert sich der Geschäftsbetrieb des Segments zusehends.

Trotz anhaltender Marktnormalisierung hat **das Segment Manmade Fibers** Bestellungseingang und Umsatz stabilisiert und seine gute Profitabilität beibehalten.

Ausbau Servicegeschäft auf insgesamt 31,4 % des Konzernumsatzes.

Erfolgreiche weitere Fokussierung des Portfolios mit Verkauf des Segments Advanced Technologies.

Das Segment Drive Systems begegnete der Nachfrageschwäche in der Landwirtschafts-, Bergbau- sowie Öl- und Gasindustrie gut und konnte dank seiner Operational-Excellence-Massnahmen seine gute Profitabilität beibehalten.

Das Segment Vacuum steigerte Bestellungseingang und Umsatz bei konstanten Wechselkursen und verbesserte seine Profitabilität in einem anspruchsvollen Marktumfeld leicht.

Stärkung der globalen Präsenz in Nord- und Südamerika, Indien, China und Deutschland.

Halbjahres-Finanzbericht 2015

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2015, ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2014, ungeprüft
Bestellungseingang ¹	1 524	1 402
Bestellungsbestand ¹	614	772
Umsatz ¹	1 563	1 492
EBITDA ¹	263	255
– in % des Umsatzes	16,9%	17,1%
EBIT ¹	172	185
– in % des Umsatzes	11,0%	12,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ¹	108	129
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern ^{1, 2}	–21	–7
Konzerngewinn	87	122
– in % des Eigenkapitals, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	4%	6%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit ³	110	85
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹	71	54
Bilanzsumme (30. Juni 2015/31. Dezember 2014)	4 430	4 966
Eigenkapital, zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2015/31. Dezember 2014)	1 990	2 188
– in % der Bilanzsumme	45%	44%
Nettoliquidität (30. Juni 2015/31. Dezember 2014) ⁴	19	114
Net Operating Assets (30. Juni 2015/31. Dezember 2014) ⁵	2 561	2 685
Personalbestand (vollzeitäquivalent) (30. Juni 2015/31. Dezember 2014)	15 629	15 656
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ^{1, 6}	62	54

¹ 2015 fortgeführte Aktivitäten, 2014 angepasst.

² Beinhaltet die Reklassifizierung von Währungsumrechnungsdifferenzen im Umfang von CHF –21 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.).

³ Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens beträgt CHF 225 Mio. (Vorjahr: CHF 222 Mio.).

⁴ Die Nettoliquidität enthält flüssige Mittel und marktfähige Wertpapiere abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten.

⁵ Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken und ohne flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, kurzfristige Forderungen aus Ertragssteuern und latente Steueransprüche) abzüglich des operativen Fremdkapitals (ohne kurzfristige Darlehen und Anleihen, langfristige Finanzverbindlichkeiten, kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten und latente Steuerschulden).

⁶ Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 9 Mio. (Vorjahr, angepasst: CHF 7 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2015, ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2014, angepasst ^{1,2} , ungeprüft
Umsatz Waren	1 072	1 100
Umsatz Serviceleistungen	491	392
Umsatz	1 563	1 492
Kosten der verkauften Produkte	-1 093	-1 045
Bruttogewinn	470	447
Marketing und Vertrieb	-108	-88
Forschung und Entwicklung	-65	-55
Administration	-123	-109
Sonstiger Ertrag	15	11
Sonstiger Aufwand	-17	-21
Betriebsergebnis (EBIT)	172	185
Finanzertrag	14	11
Finanzaufwand	-35	-23
Ergebnis vor Steuern (EBT)	151	173
Ertragssteuern	-43	-44
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	108	129
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	-21	-7
Konzerngewinn	87	122
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	86	121
Nicht beherrschende Anteile	1	1
Ergebnis je Aktie in CHF	0.25	0.36
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	0.25	0.36
Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten in CHF	0.31	0.38
Verwässertes Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten in CHF	0.31	0.38
Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten in CHF	-0.06	-0.02
Verwässertes Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten in CHF	-0.06	-0.02

¹ Nach dem Verkauf des Segments Advanced Technologies wurden die entsprechenden Zahlen als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen und gewisse Vorjahreszahlen angepasst. Siehe Seite 13 und Anmerkung «Akquisitionen und Desinvestitionen» auf den Seiten 16 und 17 für weitere Details.

² Metco konsolidiert für einen Monat.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2015, ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2014, angepasst, ungeprüft
Konzerngewinn	87	122
Sonstige Gesamtergebnisse		
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	-5	-1
Ertragssteuer auf Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-2	1
	-7	-
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder umgegliedert werden können		
Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes aus Cash Flow Hedging	-4	-7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-175	1
Ertragssteuer auf Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder umgegliedert werden können	1	2
	-178	-4
Total sonstige Gesamtergebnisse nach Steuern	-185	-4
Total Gesamtergebnisrechnung	-98	118
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	-98	117
Nicht beherrschende Anteile	-	1

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF Mio.	30. Juni 2015, ungeprüft	31. Dezember 2014
Flüssige Mittel	729	825
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	59	59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	462	473
Übrige Forderungen	85	94
Forderungen aus Ertragssteuern	30	37
Vorräte	464	511
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32	23
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	–	78
Umlaufvermögen	1 861	2 100
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	29	25
Langfristige Finanzanlagen	6	6
Sachanlagen	814	918
Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	1 552	1 727
Vorsorgeüberdeckungen	1	–
Latente Steueransprüche	167	190
Anlagevermögen	2 569	2 866
Total Aktiven	4 430	4 966

Passiven

in CHF Mio.	30. Juni 2015, ungeprüft	31. Dezember 2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	257	296
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	12	18
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	63	72
Passive Rechnungsabgrenzungen	198	227
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	195	294
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	45	53
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	21	25
Übrige kurzfristige Rückstellungen	61	69
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	–	24
Kurzfristiges Fremdkapital	852	1 078
Langfristige Darlehen und Anleihen	758	760
Langfristige Vorsorgerückstellungen	586	661
Latente Steuerschulden	155	185
Übrige langfristige Rückstellungen	77	81
Langfristiges Fremdkapital	1 576	1 687
Total Fremdkapital	2 428	2 765
Aktienkapital	340	340
Eigene Aktien	–5	–15
Konzernreserven	1 655	1 863
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 990	2 188
Nicht beherrschende Anteile	12	13
Total Eigenkapital	2 002	2 201
Total Passiven	4 430	4 966

Konsolidierte Geldflussrechnung¹

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2015, ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2014, ungeprüft
Konzerngewinn	87	122
Ertragssteuern	44	43
Zinsaufwand (netto)	17	14
Abschreibungen auf Sachanlagen	66	59
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	25	12
Bildung von übrigen Rückstellungen (netto)	16	23
Abnahme von Vorsorgerückstellungen	-1	-5
Verluste aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	20	-
Bezahlte Ertragssteuern	-53	-50
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	4	4
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	225	222
Abnahme/Zunahme Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	15	-18
Zunahme Vorräte	-6	-39
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Verbrauch übrige Rückstellungen	-44	3
Abnahme Anzahlungen von Kunden	-70	-78
Nicht liquiditätswirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens aus Hedge Accounting	-10	-5
Geldfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-115	-137
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	110	85
Kauf von Sachanlagen	-55	-46
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-16	-9
Kauf von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-	-914
Zahlungen/Auszahlungen aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten ²	45	-12
Kauf von Finanzanlagen	-55	-
Zahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen	10	-
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	1	4
Erhaltene Zinsen	3	4
Erhaltene Dividenden	-	2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-67	-971
Gewinnausschüttungen	-103	-91
Kauf eigener Aktien	-	-5
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	-	30
Einzahlungen aus Ausgaben von Finanzverbindlichkeiten	-	489
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1	-
Bezahlte Zinsen	-18	-12
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-122	411
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	-18	-2
Abnahme flüssiger Mittel	-97	-477
Flüssige Mittel am Periodenanfang ³	826	1 280
Flüssige Mittel am Periodenende	729	803
Abnahme flüssiger Mittel	-97	-477

¹ Die Geldflussrechnung wird ohne Effekte aus nicht fortgeführten Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt. Die Geldflüsse aus nicht fortgeführten Aktivitäten sind in Anmerkung «Akquisitionen und Desinvestitionen» auf den Seiten 16 und 17 offengelegt.

² 2015: Abzüglich veräusserter flüssiger Mittel und Transaktionskosten.

³ 2015: Die Position beinhaltete per 31. Dezember 2014 flüssige Mittel von CHF 1 Mio., welche in der Bilanz in der Position «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» enthalten waren.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital ¹	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Hedge Accounting	Ertragssteuern	Total Eigenkapital Konzernaktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2014	335	1 384	-10	-410	709	7	57	2 072	12	2 084
Konzerngewinn	-	-	-	-	121	-	-	121	1	122
Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes aus Cash Flow Hedging	-	-	-	-	-	-7	2	-5	-	-5
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	-	-	-	-	-1	-	1	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1
Sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	1	-1	-7	3	-4	-	-4
Total Gesamtergebnisrechnung	-	-	-	1	120	-7	3	117	1	118
Kapitalerhöhung	5	25	-	-	-	-	-	30	-	30
Gewinnausschüttungen	-	-90	-	-	-	-	-	-90	-1	-91
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-1	-	-	-1	-	-1
Kauf eigener Aktien	-	-	-5	-	-	-	-	-5	-	-5
Abgabe eigener Aktien	-	-	9	-	-3	-	-	6	-	6
Kapitalzuführungen und Ausschüttungen	5	-65	4	-	-4	-	-	-60	-1	-61
Kauf von Tochtergesellschaften mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Änderung der Eigentumsanteile	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Total Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung	5	-65	4	-	-4	-	-	-60	-	-60
Stand 30. Juni 2014	340	1 319	-6	-409	825	-	60	2 129	13	2 142
Stand 1. Januar 2015	340	1 319	-15	-341	795	-4	94	2 188	13	2 201
Konzerngewinn	-	-	-	-	86	-	-	86	1	87
Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes aus Cash Flow Hedging	-	-	-	-	-	-4	1	-3	-	-3
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	-	-	-	-	-5	-	-2	-7	-	-7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-174	-	-	-	-174	-1	-175
Sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-174	-5	-4	-1	-184	-1	-185
Total Gesamtergebnisrechnung	-	-	-	-174	81	-4	-1	-98	-	-98
Gewinnausschüttungen	-	-102	-	-	-	-	-	-102	-1	-103
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	10	-	-8	-	-	2	-	2
Kapitalzuführungen und Ausschüttungen	-	-102	10	-	-8	-	-	-100	-1	-101
Total Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung	-	-102	10	-	-8	-	-	-100	-1	-101
Stand 30. Juni 2015	340	1 217	-5	-515	868	-8	93	1 990	12	2 202

¹ Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, besteht aus 339 758 576 (31. Dezember 2014: 339 758 576) voll liberierten Namenaktien zu einem Nominalwert von je CHF 1.

Grundsätze der Rechnungslegung

Organisation und Tätigkeitsbereich

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz an der Churerstrasse 120 in 8808 Pfäffikon SZ (Gemeinde Freienbach SZ). Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, ein führender High-tech-Industriekonzern mit Fokus auf Spitzentechnologien für Beschichtung, Maschinen- und Anlagenbau und Anbieter von innovativen Industrielösungen, Textilmaschinen, Antrieben und Vakuumsystemen.

Allgemeine Grundsätze und Rechnungslegungsstandards

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Diese Rechnungslegungsgrundsätze wurden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Die Berichtsperiode umfasst sechs Monate. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Bilanz wird nach Fristigkeit gegliedert. Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung für das erste Halbjahr 2015 wird in verkürzter Form und in Übereinstimmung mit IAS 34 dargestellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2014 gelesen werden. Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 31. Juli 2015 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Die Darstellung erfolgt in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.), alle Beträge (inklusive Zwischensummen und Summen) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben.

Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert von der Unternehmensleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen werden laufend neu getroffen. Entsprechende Anpassungen können sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber auch auf zukünftige Perioden auswirken. Die Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie anderen Faktoren, die angemessen und begründet sind, wie Erwartungen bezüglich künftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management die gleichen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014.

Saisonalität

Der Konzern ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Umsätze keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres aufweisen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen bis auf die nachfolgend unter «Anwendung von neuen und überarbeiteten Rechnungslegungsstandards» dargestellten Änderungen den Methoden, die im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandt wurden.

Anwendung von neuen und überarbeiteten Rechnungslegungsstandards

Das «International Accounting Standards Board» (IASB) hat die folgenden neuen und überarbeiteten Standards publiziert, die der Oerlikon Konzern seit dem 1. Januar 2015 anwendet:

- IAS 19 Änderung – Arbeitnehmerbeiträge
- Jährliche Änderungen von IFRS 2010–2012 Zyklus
- Jährliche Änderungen von IFRS 2011–2013 Zyklus

Diese Änderungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzerns.

Neu herausgegebene, nicht vorzeitig angewandte Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS

Das IASB publiziert folgende neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die später in Kraft treten und in der vorliegenden Konzernrechnung nicht vorzeitig umgesetzt wurden. Der Oerlikon Konzern hat deren Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung noch nicht vollständig analysiert, aber einen ersten Überblick erstellt und die erwarteten Auswirkungen der Standards und Interpretationen in der folgenden Tabelle dargestellt:

Standard/Interpretation	Auswirkungslevel	Anwendungszeitpunkt	Geplante Anwendung bei Oerlikon
Bilanzierung von Akquisitionen von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten (Änderungen von IFRS 11)	*	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
Klarstellung akzeptierter Abschreibungsmethoden (Änderungen von IAS 16 und IAS 38)	*	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
Fruchtttragende Pflanzen (Änderungen von IAS 16 und IAS 41)	*	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
Equity-Methode im separaten Abschluss (Änderungen von IAS 27)	*	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture (Änderungen von IFRS 10 und IAS 28)	*	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
Jährliche Änderungen von IFRS 2012–2014 Zyklus	*	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
IFRS 14 – Regulatorische Abgrenzungsposten	*	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme (Änderungen von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28)	*	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
Offenlegungsinitiative (Änderungen von IAS 1)	**	1.1.2016	Geschäftsjahr 2016
IFRS 15 – Umsatzlegung	***	1.1.2018	Geschäftsjahr 2018
IFRS 9 – Finanzinstrumente	***	1.1.2018	Geschäftsjahr 2018

* Der Konzern erwartet keine bzw. keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar.

Segmentinformationen

Der Oerlikon Konzern richtet die Berichterstattung der Geschäftssegmente gemäss «Management Approach» an der internen Organisations- und Berichtsstruktur aus. Die Konzernleitung hat eine Beratungsfunktion für den Chief Executive Officer (CEO) inne. Der CEO übt die Funktion des Chief Operating Decision Maker (CODM) aus und ist Entscheidungsträger zur Ressourcenallokation und zur Beurteilung der Wertschöpfung der operativen Segmente. Die interne Berichterstattung an die Konzernleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt aufgrund konzernweiter, einheitlicher Richtlinien, die dem Konzernabschluss entsprechen. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden auf Basis des «at arm's length»-Prinzips (Fremdvergleichsgrundsatz) ermittelt.

Entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur bestehen nachfolgende Berichtssegmente:

- Das Segment Surface Solutions liefert Beschichtungstechnologie, welche die Leistungen von Werkzeugen und Präzisionskomponenten verbessert und bietet spezialisierte Werkzeuge und innovative Produkte im Bereich Oberflächenlösungen an.
- Das Segment Manmade Fibers ist ein Gesamtlösungsanbieter im Bereich des Textilmaschinenbaus.
- Das Segment Drive Systems ist Lieferant von Antriebssystemen wie Getrieben und anderen Komponenten der Kraftübertragung, hauptsächlich im Bereich von Kraftfahrzeugen.
- Das Segment Vacuum entwickelt anwendungs- und kundenspezifische Vakuumlösungen sowie Lösungen für ein effizientes Gasprozessmanagement.

Anpassungen der Vorjahreszahlen

Folgende Änderungen bzw. Reklassifizierungen sind in der Darstellung des Halbjahresberichts 2014 vorgenommen worden, um eine Vergleichbarkeit mit dem laufenden Jahr sicherzustellen:

Nicht fortgeführte Aktivitäten: Nach dem Verkauf des Segments Advanced Technologies am 2. Februar 2015 werden die entsprechenden Vorjahreszahlen als nicht fortgeführte Aktivitäten gezeigt und daher in Übereinstimmung mit IFRS 5 angepasst. Die Auswirkungen der Anpassungen auf die konsolidierte Erfolgsrechnung 2014 sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich:

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2014, berichtet	Advanced Technolo- gies	1. Januar bis 30. Juni 2014, ange- passt
Umsatz Waren	1 128	-28	1 100
Umsatz Serviceleistungen	399	-7	392
Umsatz	1 527	-35	1 492
Kosten der verkauften Produkte	-1 070	25	-1 045
Bruttogewinn	457	-10	447
Marketing und Vertrieb	-92	4	-88
Forschung und Entwicklung	-65	10	-55
Administration	-112	3	-109
Sonstiger Ertrag	11	-	11
Sonstiger Aufwand	-21	-	-21
Betriebsergebnis (EBIT)	178	7	185
Finanzertrag	11	-	11
Finanzaufwand	-23	-	-23
Ergebnis vor Steuern (EBT)	166	7	173
Ertragssteuern	-43	-1	-44
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	123	6	129
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1	-6	-7
Konzerngewinn	122	-	122

Segmentinformationen

in CHF Mio.	Segment Surface Solutions		Segment Manmade Fibers		Segment Drive Systems		Segment Vacuum		Total Segmente	
	2015	2014 ¹	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Bestellungseingang	616	327	401	468	315	414	192	193	1 524	1 402
Bestellungsbestand	81	86	315	416	144	191	74	79	614	772
Umsatz										
Umsatz mit Dritten	609	328	417	570	354	402	183	192	1 563	1 492
Umsatz mit anderen Segmenten	2	–	–	–	–	–	2	2	4	2
Eliminationen	–2	–	–	–	–	–	–2	–2	–4	–2
	609	328	417	570	354	402	183	192	1 563	1 492
Umsatz mit Dritten nach Absatzgebieten										
Asien/Pazifik	159	97	317	411	42	39	62	67	580	614
Europa	299	163	47	35	184	217	80	82	610	497
Nordamerika	118	49	37	84	112	126	35	39	302	298
Übrige Gebiete	33	19	16	40	16	20	6	4	71	83
	609	328	417	570	354	402	183	192	1 563	1 492
Umsatz mit Dritten nach Standorten										
Asien/Pazifik	139	86	160	145	53	56	51	58	403	345
davon China	43	22	157	143	14	13	28	30	242	208
Europa	322	175	246	416	147	211	93	92	808	894
davon Schweiz	48	34	–	–	–	–	–	–	48	34
Deutschland	178	78	246	416	–	–	93	92	517	586
Italien	19	9	–	–	143	209	–	–	162	218
Nordamerika	128	50	11	9	154	135	39	42	332	236
Übrige Gebiete	20	17	–	–	–	–	–	–	20	17
	609	328	417	570	354	402	183	192	1 563	1 492
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte⁵										
Asien/Pazifik	7	2	–	1	6	6	1	2	14	11
Europa	18	16	9	5	6	8	5	6	38	35
Nordamerika	14	3	–	–	3	4	–	–	17	7
Übrige Gebiete	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1
	39	22	9	6	15	18	6	8	69	54
EBITDA	130	62	73	123	35	42	19	19	257	246
EBIT	76	33	65	113	15	20	12	12	168	178
Andere materielle Positionen										
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	–36	–20	–11	–14	–6	–8	–12	–13	–65	–55
Abschreibungen	–54	–29	–8	–9	–20	–22	–7	–7	–89	–67
Restrukturierungsaufwand	–	–	–1	–1	–	–	–	–2	–1	–3
Net Operating Assets	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.
Operative Aktiven ²	1 555	1 684	556	615	1 031	1 149	253	274	3 395	3 722
Operative Passiven ³	–237	–263	–372	–487	–158	–204	–70	–75	–837	–1 029
	1 318	1 421	184	128	873	945	183	199	2 558	2 693
Personalbestand (vollzeitäquivalent)	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.
Asien/Pazifik	1 558	1 539	923	933	2 297	2 232	411	399	5 189	5 103
Europa	3 244	3 214	1 551	1 576	1 926	1 949	1 134	1 120	7 855	7 859
Nordamerika	1 047	1 019	47	43	881	1 013	92	90	2 067	2 165
Übrige Gebiete	285	291	–	–	–	–	9	8	294	299
	6 134	6 063	2 521	2 552	5 104	5 194	1 646	1 617	15 405	15 426

¹ Nicht fortgeführte Aktivitäten beinhalten das Segment Advanced Technologies und die Business Units Natural Fibers und Textile Components.

² Die operativen Aktiven beinhalten das operative Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken), wobei flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, laufende Ertragssteuerforderungen und latente Steueransprüche nicht inbegriffen sind.

³ Die operativen Passiven beinhalten operatives Fremdkapital, wobei kurzfristige Darlehen und Anleihen, langfristige Finanzverbindlichkeiten, kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten und latente Steuerschulden nicht inbegriffen sind.

⁴ Enthält Metco für einen Monat.

⁵ Enthält kein durch Unternehmenszusammenschlüsse erworbenes Anlagevermögen.

Konzern / Eliminationen		Total fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten ¹		Total inkl. nicht fort- geführter Aktivitäten	
2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
-	-	1 524	1 402	20	40	1 544	1 442
-	-	614	772	14	27	628	799
-	-	1 563	1 492	1	35	1 564	1 527
-4	-2	-	-	-	-	-	-
4	2	-	-	-	-	-	-
-	-	1 563	1 492	1	35	1 564	1 527
-	-	580	614	-	16	580	630
-	-	610	497	1	10	611	507
-	-	302	298	-	9	302	307
-	-	71	83	-	-	71	83
-	-	1 563	1 492	1	35	1 564	1 527
-	-	403	345	-	-	403	345
-	-	242	208	-	-	242	208
-	-	808	894	1	27	809	921
-	-	48	34	-	16	48	50
-	-	517	586	1	11	518	597
-	-	162	218	-	-	162	218
-	-	332	236	-	8	332	244
-	-	20	17	-	-	20	17
-	-	1 563	1 492	1	35	1 564	1 527
-	-	14	11	-	-	14	11
2	-	40	35	-	1	40	36
-	-	17	7	-	-	17	7
-	-	-	1	-	-	-	1
2	-	71	54	-	1	71	55
6	9	263	255	-21	-10	242	245
4	7	172	185	-21	-12	151	173
-	-	-65	-55	-1	-10	-66	-65
-2	-2	-91	-69	-	-2	-91	-71
-	-	-1	-3	-	-	-1	-3
30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.
44	40	3 439	3 762	-	74	3 439	3 836
-41	-48	-878	-1 077	-	-19	-878	-1 096
3	-8	2 561	2 685	-	55	2 561	2 740
30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.
-	-	5 189	5 103	-	-	5 189	5 103
220	227	8 075	8 086	-	185	8 075	8 271
-	-	2 067	2 165	-	19	2 067	2 184
4	3	298	302	-	-	298	302
224	230	15 629	15 656	-	204	15 629	15 860

Akquisitionen und Desinvestitionen

Desinvestition des Segments Advanced Technologies

Am 22. Dezember 2014 unterzeichnete die Oerlikon Gruppe einen Vertrag zum Verkauf des Segments Advanced Technologies an die Evatec AG. Folglich wurde das Segment Advanced Technologies per 31. Dezember 2014 als zur Veräußerung gehaltene Vermögensgruppe und als nicht fortgeführte Aktivität klassifiziert, bestehend aus Aktiven in Höhe von CHF 76 Mio. abzüglich Passiven von CHF 24 Mio. Die Transaktion wurde am 2. Februar 2015 abgeschlossen und führte zur Ausbuchung von Aktiven in Höhe von CHF 82 Mio. sowie Passiven in Höhe von CHF 23 Mio.

Der gesamte Veräußerungspreis beläuft sich auf CHF 61 Mio. (inklusive CHF 3 Mio. Ausgleich von zuvor existierenden konzerninternen Finanzierungen). Vom gesamten Veräußerungspreis wurden CHF 56 Mio. als flüssige Mittel überwiesen, CHF 5 Mio. befinden sich auf einem Escrow Konto.

Der Oerlikon Konzern verbuchte in der ersten Hälfte 2015 einen Verlust aus der Veräußerung von CHF 20 Mio., welcher im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern ausgewiesen wird. Darin enthalten ist ein Verlust aus der Umgliederung von kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Umfang von CHF 21 Mio., welche bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion in den sonstigen Gesamtergebnissen (Eigenkapital) erfasst wurden. Der Verlust ist gesamthaft den Konzernaktionären zuzurechnen.

Im Zusammenhang mit diesem Verkauf ist Oerlikon gewisse übliche Verpflichtungen wie Gewährleistungs- und Schadensersatzverpflichtungen eingegangen. Die Schadensersatzverpflichtungen umfassen insbesondere beschäftigungs- und geschäftsbezogene Themen sowie Themenfelder des geistigen Eigentums. Die Laufzeiten und die gesamten Haftungsobergrenzen für die eingegangenen Verpflichtungen variieren, sind jedoch üblich für Transaktionen dieser Art.

Desinvestition der Business Units Natural Fibers und Textile Components

Am 3. Dezember 2012 wurde der Vertrag zum Verkauf der Business Units Natural Fibers und Textile Components an die Jinsheng Group, China, unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 3. Juli 2013 abgeschlossen. Die abschliessende Bestimmung des Kaufpreises unterlag einem für Transaktionen dieser Art üblichen Preisanpassungsmechanismus. Dieser Prozess wurde im 2. Quartal 2014 abgeschlossen, die entsprechende Auswirkung auf die Erfolgsrechnung (nach Steuern) betrug CHF 1 Mio. (Aufwand). Eine Neubeurteilung der mit dem Verkauf verbundenen Steuerverbindlichkeiten im zweiten Halbjahr 2014 ergab einen Steuerertrag von CHF 2 Mio. Im Zusammenhang mit diesem Verkauf ist Oerlikon gewisse übliche Verpflichtungen wie Gewährleistungs- und Schadensersatzverpflichtungen eingegangen. Die Schadensersatzverpflichtungen umfassen insbesondere beschäftigungs- und umweltbezogene Themen sowie Themenfelder des geistigen Eigentums. Die Laufzeiten und die gesamten Haftungsobergrenzen für die eingegangenen Verpflichtungen variieren, sind jedoch üblich für Transaktionen dieser Art. Die meisten (aber nicht alle) der Gewährleistungs- und Schadensersatzverpflichtungen sind zum 30. Juni 2015 ausgelaufen.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2015, ungeprüft			1. Januar bis 30. Juni 2014, angepasst, ungeprüft		
	Natural Fibers und Textile Components	Segment Advanced Technologies	Total	Natural Fibers und Textile Components	Segment Advanced Technologies	Total
Umsatz	-	1	1	-	35	35
Aufwand	-	-2	-2	-	-42	-42
Ergebnis vor Steuern (EBT) aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-	-1	-1	-	-7	-7
Ertragssteuern	-	-	-	-	1	1
Ergebnis aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-	-1	-1	-	-6	-6
Gewinn (+)/Verlust (-) aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten vor Reklassifizierung der Währungsumrechnungsdifferenzen	-	2	2	-4	-	-4
Reklassifizierung der Währungsumrechnungsdifferenzen ¹	-	-21	-21	-	-	-
Ertragssteuern aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-1	-1	3	-	3
Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-21	-21	-1	-6	-7
Zurechenbar auf:						
Konzernaktionäre	-	-21	-21	-1	-6	-7
Ergebnis je Aktie in CHF	-	-0.06	-0.06	-0.00	-0.02	-0.02
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	-	-0.06	-0.06	-0.00	-0.02	-0.02

¹ Die in den sonstigen Gesamtergebnissen (Eigenkapital) verrechneten kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen werden im Jahr eines Gesellschafts-abgangs in der Erfolgsrechnung als Teil des Ergebnisses aus Beteiligungsveräußerung ergebniswirksam reklassifiziert.

Geldfluss aus nicht fortgeführten Aktivitäten

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2015, ungeprüft			1. Januar bis 30. Juni 2014, angepasst, ungeprüft		
	Natural Fibers und Textile Components	Segment Advanced Technologies	Total	Natural Fibers und Textile Components	Segment Advanced Technologies	Total
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-	-	-	-	-4	-4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nettogeldfluss aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-	-	-4	-4

Bilanzielle Effekte aus der Veräusserung des Segments Advanced Technologies

in CHF Mio.	2. Februar 2015
Flüssige Mittel	-11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19
Übrige Forderungen	-2
Vorräte	-34
Sachanlagen	-3
Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	-11
Latente Steueransprüche	-2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3
Passive Rechnungsabgrenzungen	6
Übrige kurzfristige Rückstellungen	4
Langfristige Vorsorgerückstellungen	1
Nettoaktiven	-59
Veräusserungspreis (flüssige Mittel)	53
Ausgleich von zuvor existierenden konzerninternen Finanzierungen	3
Abgegebene flüssige Mittel	-11
Nettogeldzufluss	45

Darlehen und Anleihen

Konsortialkredit

Der ungesicherte Konsortialkredit beinhaltet eine CHF 700 Mio. Kreditfazilität mit einem revolvingenden, bar nutzbaren Teil von CHF 450 Mio. und einer Garantielinie von CHF 250 Mio. mit einer Laufzeit bis 2015 und der Option, diese Kreditfazilität zwei Mal um je ein Jahr zu verlängern. Im Laufe des Jahres 2014 wurde die Laufzeit erst auf 2016 und dann 2015 auf 2017 verlängert. Per 30. Juni 2015 war der revolvingende Kredit nicht gezogen. Von der Ancillary Garantielinie waren CHF 188 Mio. unbenutzt und CHF 62 Mio. der Linie wurden zur Ausstellung von Garantien verwendet.

Neben der Verlängerung des Konsortialkredits wurden im Juni 2015 auch die Konditionen neu vereinbart. Die Marge konnte dadurch deutlich reduziert werden. Der Zinssatz des Konsortialkredits errechnet sich aus dem Libor-Zinssatz zuzüglich einer Marge. Diese Marge betrug per 30. Juni 2015 0,65 % p. a., wobei sich diese Marge gemäss einem Zinsraster, basierend auf dem Verhältnis zwischen Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, verändern kann (im Bereich zwischen 0,65 % und 1,5 %).

Der Kreditvertrag beinhaltet per 30. Juni 2015 folgende Finanzkennzahlen, die vierteljährlich getestet werden:

- Total Eigenkapital
- Totale Finanzverbindlichkeiten/EBITDA
- Zinsdeckungsgrad (EBITDA/Zinsaufwand netto)

Finanzinstrumente

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten und die jeweilige Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte stellen sich per 30. Juni 2015 wie folgt dar:

in CHF Mio.	Buchwert				Beizulegender Zeitwert				
	Ausgewiesen zum beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert – Hedging-Instrumente	Darlehen und Forderungen	Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzaktiven, zum beizulegenden Zeitwert bewertet									
Devisenabsicherungsgeschäfte	–	6	–	–	6	–	6	–	6
Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien	3	–	–	–	3	3	–	–	3
Total	3	6	–	–	9	3	6	–	9
Finanzaktiven, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet¹									
Flüssige Mittel	–	–	729	–	729	–	–	–	729
Festgeldanlagen	–	–	51	–	51	–	–	–	51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige finanzielle Forderungen	–	–	464	–	464	–	–	–	464
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	–	–	29	–	29	–	–	–	29
Total	–	–	1 273	–	1 273	–	–	–	1 273
Finanzverbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet									
Devisenabsicherungsgeschäfte	–	7	–	–	7	–	7	–	7
Total	–	7	–	–	7	–	7	–	7
Finanzverbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet¹									
Anleihen	–	–	–	748	748	786	–	–	786
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	–	–	–	6	6	–	–	–	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–	257	257	–	–	–	257
Passive finanzielle Rechnungsabgrenzungen	–	–	–	106	106	–	–	–	106
Sonstige Darlehen und Anleihen	–	–	–	9	9	–	–	–	9
Total	–	–	–	1 126	1 126	–	–	–	1 126

¹ Mit Ausnahme der Anleihen hat der Konzern die Zeitwerte für nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente nicht offengelegt, weil deren Buchwerte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten und die jeweilige Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte stellen sich per 31. Dezember 2014 wie folgt dar:

in CHF Mio.	Buchwert				Beizulegender Zeitwert				
	Ausgewiesen zum beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert – Hedging-Instrumente	Darlehen und Forderungen	Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzaktiven, zum beizulegenden Zeitwert bewertet									
Devisenabsicherungsgeschäfte	–	4	–	–	4	–	4	–	4
Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien	3	–	–	–	3	3	–	–	3
Total	3	4	–	–	7	3	4	–	7
Finanzaktiven, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet¹									
Flüssige Mittel	–	–	825	–	825	–	–	–	825
Festgeldanlagen	–	–	52	–	52	–	–	–	52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige finanzielle Forderungen	–	–	491	–	491	–	–	–	491
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	–	–	25	–	25	–	–	–	25
Total	–	–	1 393	–	1 393	–	–	–	1 393
Finanzverbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet									
Devisenabsicherungsgeschäfte	–	11	–	–	11	–	11	–	11
Total	–	11	–	–	11	–	11	–	11
Finanzverbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet¹									
Anleihen	–	–	–	748	748	786	–	–	786
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	–	–	–	7	7	–	–	–	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–	296	296	–	–	–	296
Passive finanzielle Rechnungsabgrenzungen	–	–	–	108	108	–	–	–	108
Sonstige Darlehen und Anleihen	–	–	–	11	11	–	–	–	11
Total	–	–	–	1 170	1 170	–	–	–	1 170

¹ Mit Ausnahme der Anleihen hat der Konzern die Zeitwerte für nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente nicht offengelegt, weil deren Buchwerte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

Finanzinstrumente

Bemessung der beizulegenden Zeitwerte

Die verschiedenen Hierarchiestufen sind wie folgt definiert:

- **Stufe 1:** Börsenkurse (unangepasst) an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- **Stufe 2:** Bewertungsfaktoren, welche direkt (als Kurse) oder indirekt (von Kursen abgeleitet) beobachtbar sind
- **Stufe 3:** Bewertungsfaktoren, welche nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (unbeobachtbare Daten)

Beizulegende Zeitwerte der Stufe 1

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten, welche zum Bilanzstichtag an einem aktiven Markt gehandelt werden, basieren auf börsennotierten Kursen. Ein Markt wird als aktiv angesehen, wenn die Kurse einfach und regelmässig verfügbar sind und sich aus effektiven und regelmässig auftretenden Markttransaktionen auf Basis des «at arm's length»-Prinzips (Fremdvergleichsgrundsatz) ergeben. In der Stufe 1 enthaltene Finanzinstrumente umfassen hauptsächlich Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien, welche im Rahmen von Anlagefonds gehalten werden.

Beizulegende Zeitwerte der Stufe 2

Die folgende Tabelle zeigt die angewendeten Bewertungsmethoden zur Bestimmung der Zeitwerte der Stufe 2:

Art der Finanzinstrumente	Wertbestimmungsmethode
Devisenabsicherungsgeschäfte	Die beizulegenden Zeitwerte der Devisenabsicherungsgeschäfte basieren auf Kursen von Maklern (Brokers). Ähnliche Kontrakte in einem aktiven Markt und deren Kurse geben effektive Transaktionen in ähnliche Instrumente wieder.
Andere Finanzaktiven und -verbindlichkeiten	Diskontierter Geldfluss.

Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3

Es wurden keine Finanzinstrumente der Stufe 3 zugewiesen.

Transfers zwischen Stufe 1 und Stufe 2

Im Berichtsjahr gab es keine Transfers zwischen Stufe 1 und 2.

Rückstellungen

in CHF Mio.	Garantien / Nacharbeiten	Erworbene Even- tualverpflichtungen ¹	Restruktu- rierungen ²	Übrige Rückstellungen ³	Total
Stand 1. Januar 2015	53	70	4	23	150
Währungsdifferenzen	-4	-5	-1	-2	-12
Bildung ⁴	14	1	1	4	20
Verbrauch	-11	-	-2	-3	-16
Auflösung	-3	-	-	-1	-4
Stand 30. Juni 2015	49	66	2	21	138
Davon:					
fällig bis 1 Jahr	47	-	2	12	61
fällig über 1 Jahr	2	66	-	9	77

¹ Erworbene Eventualverpflichtungen beziehen sich auf das Segment Surface Solutions. Die erfassten Eventualverpflichtungen sind in erster Linie auf Umweltverbindlichkeiten sowie bestimmte Rechtsstreitigkeiten und potenzielle Steuer Risiken zurückzuführen. Der potenzielle Mittelabfluss wird vermutlich ungefähr in den nächsten 20 Jahren eintreten.

² Die Restrukturierungsrückstellungen beziehen sich auf die Segmente Manmade Fibers und Surface Solutions.

³ Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Gerichtsverfahren, technische Risiken und belastende Verträge.

⁴ Beinhaltet die Aufzinsung für langfristige Rückstellungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per Juli 2015 wurde Oerlikon Barmag Huitong (Yangzhou) Engineering Co., Ltd., gegründet, Oerlikon hält 60% des Aktienkapitals. Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag, an dem dieser Bericht durch den Verwaltungsrat genehmigt wurde, sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2015 haben könnten.

Dieser Halbjahresbericht ist eine Übersetzung der englischen Originalversion.
Bei Widersprüchen ist die englische Version ausschlaggebend.

Disclaimer und Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als «Oerlikon» bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte «Forward Looking Statements» zu verstehen. Solche «Forward Looking Statements» beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den «Forward Looking Statements» getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als «Forward Looking Statements» zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche «Forward Looking Statements» zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tötigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.